

calgoKnight benzCrack

Mikrobiologisches Sanierungsprodukt
zum Abbau von vielen organischen Stoffen

Anleitung und Beispiele

So funktioniert calgoKnight benzCrack



Anwendung

Bodenbehandlung

Den kontaminierten Boden oder das wässrige Medium gleichmäßig mit calgoKnight benzCrack benetzen. Die Ausbringung kann dabei mit einer Gießkanne oder einer Brause (wie beim Pflanzengießen) erfolgen. Für die Sanierung von 1 m³ belasteten Bodens werden insgesamt um die 1 kg calgoKnight benzCrack benötigt. Eine mehrmalige Beimpfung des Bodens (im Abstand von 2 - 3 Monaten) ist von Vorteil und hilft, die Mikroorganismen besser im Boden zu etablieren. Eine Belüftung des Untergrundes oder des Mediums kann dabei die benötigte Sanierungszeit erheblich verkürzen.

Oberflächenbehandlung

Den Fleck mehrmals (2 - 7 mal täglich) im Abstand von ~ 3 Tagen mit calgoKnight benzCrack einsprühen oder anderweitig auftragen. Je glatter die Oberfläche, desto schneller der Abbau. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes können dabei bis zu 1 kg calgoKnight benzCrack pro m² verwendet werden. Durch das Auflegen von feuchten Tüchern wird die aktive Arbeitszeit der Mikroorganismen verlängert. Farbveränderungen können bestehen bleiben oder neu entstehen. Bei unedlen Metallen kann es zur Biokorrosion kommen. Zuvor das Produkt an einer unauffälligen Stelle testen.

Behandlung von wässrigen Medien

Pro 10 m³ wässrigem Medium 1 kg calgoKnight benzCrack zugeben. Die Behandlung im Abstand von 3 - 7 Tagen 3 - 5 mal täglich wiederholen und gut durchrühren. Eventuell belüften. Beim Abbau von PAK sollte ein zusätzliches organisches Substrat (z. B. Gülle) enthalten sein oder zugegeben werden, um die Abbaugeschwindigkeit und den Abbau der PAK zu fördern.

Beispiele

1 Kontaminierter Boden

Entfernung von organischen Brennstoffen, wie Kerosin, Diesel, Benzin oder Heizöl, bzw. von Mineralölen, wie Getriebeöl oder Hydrauliköl, aus dem Boden. Abbaubar sind ebenso Phenole, PAKs (Brandrückstände), BTEX oder Alkohole. Für halogenierte Schadstoffe ist ein etwas differenzierteres Vorgehen nötig – bei Bedarf bitte anfragen.

2 Fleckentfernung

Entfernung von Mineralöl- oder Kraftstoffflecken (Diesel, Benzin, Heizöl, Getriebeöl etc.) von diversen Oberflächen, außer Teer und Asphalt. Die Entfernung von Flecken auf Asphalt oder Teer ist wegen der großen chemischen Ähnlichkeit der Fleckenchemie mit Teer (bzw. Asphalt) nicht gut möglich.

3 Geruchsreduktion

Reduktion der Geruchsbelastung bei Kontamination von Materialien durch organische Schadstoffe, wie MKW, Aromaten, Phenole oder PAK.

4 Brandrückstände oder PAK in Gülle oder Futtermittel abbauen

Bei Güllegruben, die durch Löschwasser mit Brandrückständen belastet sind, können die enthaltenen PAKs abgebaut werden, um die Gülle wieder auf die Felder ausbringen zu dürfen. Auch PAKs in Futtermitteln oder anderen Medien können behandelt und reduziert werden.